


Lennart Torstenson

Extract Aus des Herrn GeneralFeldmarschalln Leonhard Torstenson's Excell: An den Herrn GeneralMajeur und Gouverneur Axell Lillien Abgangenen Schreiben de dato im Hauptquartier Mistelbach den 8. Aprilis Anno 1645

[S.l.], 1645

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn818102764>

Druck Freier  Zugang



Fk 1039 (1-21.)

Fk - 1039.

ACCORDATEN.

Einige Stücke

Seiner Majestät von

Erhöchten / antrahen /

Stücken

Wann die Königl. Majestät von Preussen

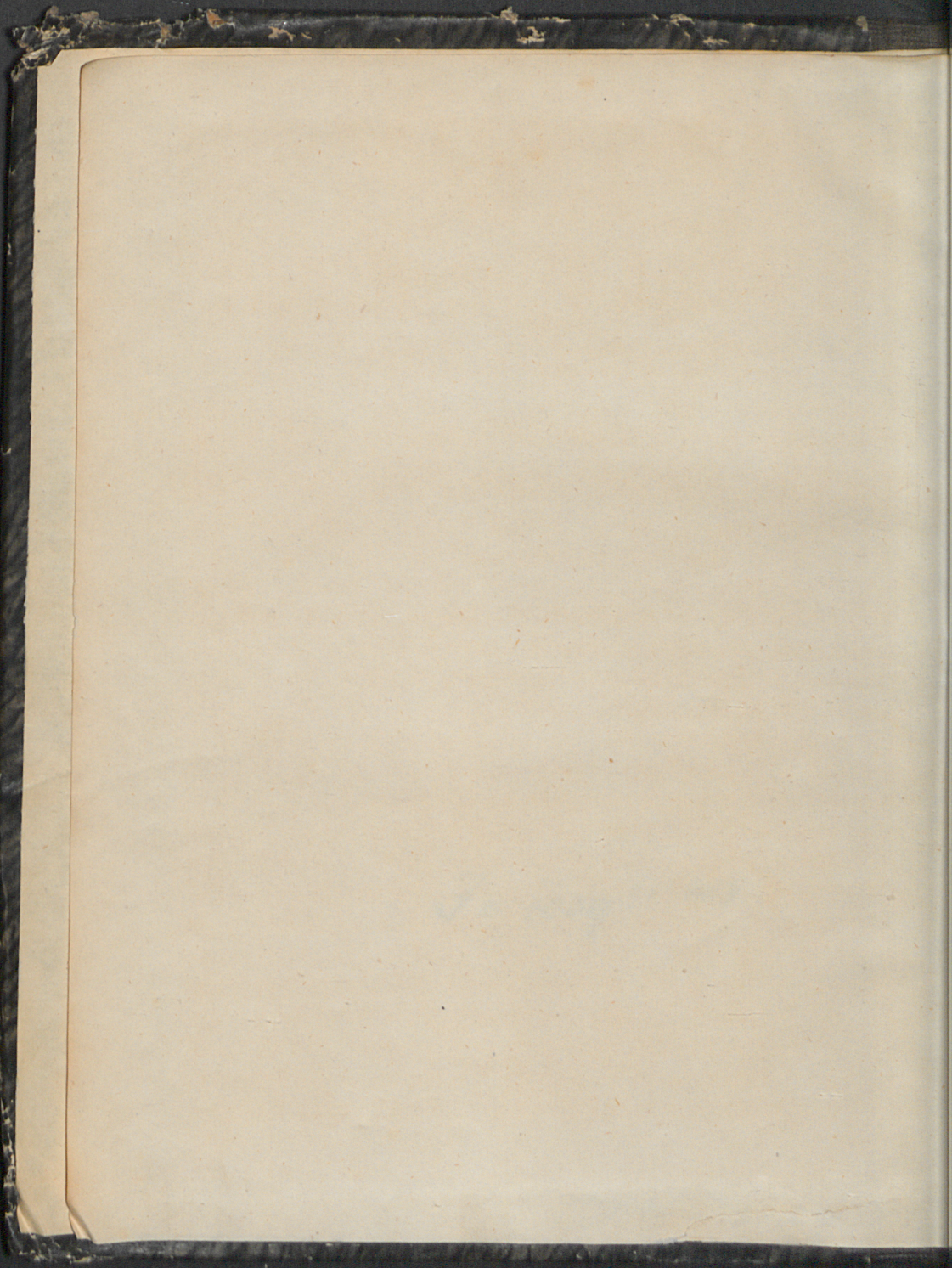
am 2ten October 1763 / antrahen /

antrahen / antrahen /

antrahen / antrahen /

antrahen / antrahen /

antrahen / antrahen /



EXTRACT

Aus des

Herrn General Feldmarschalln

Leonhard Torstensons Excell:

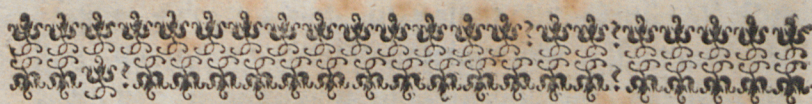
Anden

Herrn General Major vnd Gouverneur

Alex Gyllien

Abgangenen Schreiben de dato im Haupt-
quartier Mieselbach den 8. Aprilis

Anno 1645.



Eine jüngste Correspondence ist bey Crembs den 20. Martii datirt gewesen / worinnen ich angeführet / was biß dahin nach dem Treffen vor gelauffen / vnd die mir untergebene Wafften dazumahl für Progressa erlanget haben. Den 23. selben Monats bin Ich wieder auffgebrochen gegen Kornewburg vnd der Schancken an der Brücken vor Wien / besagte Stadt Kornewburg hat sich aecommodiret strack des andern Tages als den 26. dito. Die Schanze aber ist vom Feind / nach dem er vermercket / daß man ihme mit den Approchen so nahe kommen / vnd er selbige nicht defendiren können / den 4. Tag hernach / als den 30. selbst verlassen / vnd die erste Brücke an beyden Seiten / wie auch was vor Gebäwe in der Schancken auffgerichtet gewesen / in brand gesteckt worden. In deme ich nun hiermit occupirt gewesen bin / hat sich ein Vngarischer General / Ladislaus Barcozi genandt / mit 2000. Hungarischer vnd Polnischer Reuter an die Morach angefundt / welcher sich am selben Paß gesetzt / gegen unsere Foutragierer Partheyen außgesandt / zum theil auch deren an handt gebracht / vnd sie ihren Gebrauch nach übel tractiret; Als Ich aber solches erfahren / habe ich so fort den Herrn Obristen Jordan mit etlichen Regimentern ihnen entgegen geschickt / welcher sie von dem Paß bey Angern weggejaget / vnd die Brücke alldar über die Morach occupiret / die Ich biß dato noch besetzt halt / bey welcher Occasion von ihnen der Polnischer Obrister Scinsky nebst etlichen andern geblieben / vnd diese 2000. Mann ganz in Vngarn / theils auff Preßburg / theils anderwärts sich hin vnd wieder saluiret vnd verlohren haben / also daß weiter nichts von denselben gehöret wird. Hier auff hat dieser Tager der Hungarische Palatinus Herr Graff Nicolaus Esterhasi ein Lateinisches Schreiben durch einen Trompeter an mich geschickt / worauff ich ihme teutsch geantwortet / wie beyder seits Coppen mehrers besagen thun. Nach deme

nun

9.
nun dieses alles wohl vnd glücklich verrichtet / vnd ich meinen Ge-
danken nach (wiewohl des Feindes Contenance auff jener Seite
der Donaw nicht so eigentlich zu erkundigen stehet) disseits nicht
so leicht etwas gefährliches zu besorgen habe / massen dann der Do-
naw Strom dergestalt von Crembs biß nach Wien vnd sonsten die
beyden Pässe Moracz vnd Angern besetzt vnd in acht genommen/
die Schanze auch an der Brücken vor Wien also versehen ist / daß
man / auffer noch etlich wenig vom Feinde inhabenden Land Plä-
tzen / auff dieser Seiten wenig sich zu besörchten haben wird. Als
habe ich mich nunmehr mit der Armee / weils sie seiter dem Tref-
fen in stetigen Actionen begriffen gewesen / zu vnd vmb Mistelbach
nicht weit von der Morach gesetzt / werde sie ein wenig ruhen las-
sen / vnd dannoch dabey / was noch etwa disseits zu bemächtigen/
nicht fern / wie ich dann Nielasburg attaquiren lassen / so gestri-
ges Tages sich so wol Schloß als Stadt auff Discretion erge-
ben / worinnen 54. Stück Geschütz 1200. Stück Kugeln / nebenß
anderm Vorrath bekommen worden.

Excellentissime Domine.



Magna admiratione dignum est, Exercitum Christianorū
conjunctis cū Christianissimi Regis viribus & armis con-
tra Christianum Monarcham, ejusdemq; Regna, & popu-
lū Christianum, ferro & igne, in tantū sāvire, quasi nomi-
nis Christiani mansuetudinisq; fidei penitus obliti esse vi-
deantur, idq; pro imperio fluxo & caduco. Verum, longē
majorē parere debet admirationem, nunc demū illud ipsum Regnum, quod
hactenus totius Christianitatis propugnaculū & antemurale extitit, ab ip-
somet, qui Christiano censentur nomine, ferro & flamma impeti, limitesq; e-
jusdem regni tantoperē infestari: Scilicet, quod Mahumetana Tyrannis,
quæ fatali ausu & ambitione, florentissima Asiæ, ac totius penē Orientis, re-
gna intra paucos annos pervasit, atq; subjugavit, per duo sæcula occupare,
suæq; subdere potestati nequivit: hoc Christianorum viribus ad extremam
ruinam deduci debeat, præbita propemodum per hoc occasione, ut barba-
rus hostis, majorem sumat audaciam, has ipsas potentissimi quondam Re-
gni

gni reliquias, suo subjugandi Imperio, cum inestimabili damno & jactura totius Christianitatis. Quod utiq; committere, an deceat Christiani sanguinis pectora, relinquo judicio Vestrae Excellentiae. Non quidem nos fugit, Dominum Principem Transylvaniae, sine praesentis & consensu Procerum, tam Regni istius, quam etiam Transylvaniae inivisse aliquam contumeliam, cum inclita Corona Galliae & Sueciae, qua fiducia ductus, penes nonnullorum Regnicolarum praetensiones, anno praeterito, sumserat arma contra suam Majestatem, rebus tamen (quod V: Excellentia ignorare minimè potest) sicine jam complanatis, ut nihil ulterius superfit componendum, tam ex parte Regnicolarum, quam ipsiusmet Principis, pacem & tranquillitatem afflicti hujus Regni, unanimi consensu, bello praefere maluimus. Neq; hoc latere debet V: Excellentiam, à Turca quoq; ejus alias imperio, Dns. Transylvaniae Princeps parere debet, eundem serio prohiberi ab hisce motibus, prout ad me Vezirius Budensis recenter perscripsit, cum expressa declaratione: Quod cum memoratus Princeps suam habeat contentationem, eidem severè ex Porta injunctum esse, ne amplius vel ad palmum terrae Ditionum suae Majestatis attingat. Addit Oratorem nostrum, cum confirmatione pacis, una cum Oratore Turcico, in reditu ad Albam Graecam pertigisse. Imò quod amplius est, status quoq; qui dicto Dno. Principi adhaerant, omnino contrarii sunt, ad ulteriora arma & auxilia, eidem quoquo modo suppeditanda. Quare meis hisce Vestram Excellentiam requirendam, rogandamq; duxi, ut suos milites, à vastandis finibus hujus regni coërceat, revocetq;, nec qualemcunq; conjunctionem cum Hungaris sibi persuadere velit, quinimò concordia inter nos Hungaros jam inita, si ulterius perrexerit miles V: Excell: ad justa Arma capeffenda, nos irritabit, qui patriam nostram, alias satis afflictam, usque ad extremam sanguinis guttam defendere intendimus. His Excell. Vestrae à Deo optimo Maximo salutarem Zelum ad emolumentum Christianae Reipublicae ex animo desiderans. Posenii die 11. Aprilis. 1645.

Excell: Vrae:

*Ad licita quaevis servitia
paratissimus*

COMES N. ESTERHASTI
Regni Hungariae Palatinus.

Noth

9.

Schwohlgeborner / insonders Hochgeehrter Herr Graff
vnd Palatine, Es ist sich gar nicht über die Königliche Ma-
jest: zu Schweden u. Meiner Allergnädigsten Königin zu-
sichendes Christliches Kriegsheer / welches der gerechte Gott/
als ein Richter aller guten Sachen / bisshero glücklich geführet vnd
trewlich bewahret / zu verwundern / daß selbiges nebenst andern be-
rühmten Königreichen vnd mächtigen Fürstenthümern / auch das
Königreich Hungarn / welches mit andern des Rätzers Ländern
incorporiret ist / vermög aller Kriegsraison / insonderheit mit dem
Verfolg der dahin sich gezogenen Feindlichen Waffen / berührt
müssen ; Vielmehr aber ist sich darüber zu verwundern / wann E.
Excell. in ihrem den 11. April st. n. an mich abgelassenen Schreiben
ausführen wolle / ob würden vorangezogene Christliche Rettungs-
Waffen / gegen einen Christlichen Monarchen dergestalt ernstlich
geführet / als wolte fast erscheinen / daß in selbigen der Christliche
Nahme vnd Glaube gänzlich aus dem Herzen gerissen : Dann ob
ich zwar nebst deme / daß mir von dergleichen angezogenen Mo-
narchen nichts wissend / in der Hauptsache mich mit Ew. Excell. in
einige weitläufftige Disputaten einzulassen nicht gedencke / auch
dasselbige überflüssig erachte / weil E. Exc. als ein vornehmer Mi-
nister des Römischen Rätzers dessen genugsamb informirt / So
weiß ich dennoch / vnd bezeugens alle vnpassionirte / daß vnter Kö-
nigl. Maj. zu Schweden vnd derer allürten Waffen allezeit / Gott
lob / so wenig des Christlichen Nahmens dabey vergessen / als ein
vergänglichliches Wesen gesucht worden. Vnd were wol herrlich
zu wünschen / daß der Gegentheil die Observanz seines gerühmten
Christenthumbs vnd darinnen enthaltene Pflichtschuldige Liebe
gegen seinen NebenChristen / wo nicht in mehrern / doch denen bey-
sich gedulteten Jüden vnd Jüdenossen gleichmächtig bleiben
lassen möchte / Alsdann vnzweifelnde der vielgütige Gott omb
so vieler tausend vnschuldiger interessirender Menschen herrliches
Seuffzen in kurzem einē / seinem heilsamen Wort gemäß / bestän-
digen Frieden geben / vnd alle der Christenheit aus diesem innerli-
chem

then Krieg besorgende Gefahr ins künfftig verhüten würden/ Ihrer Kön: Maj: zu Schweden etc. sampt dero Allirten von unterschiedenen Jahren hero trew eyfferige Cooperacion, mit Hindansetzung vieler kostbaren vffgewandten Spelen zu einem allgemeinen/sichern vnd vffrichtigen Frieden/ wie auch Zusammensetzung aller Christlichen Potentaten/ ist mehr als offenbar vnd am Tag/ darinnen werden selbige auch annoch beständig verharren/ vnd alle ablangliche Mittel/ vmb solches zu erhalten/ gebrauchen. So viel des Fürsten in Siebenbürgen Fürst: Gn: in Ew. Excell. Schreiben berührte Actiones betreffen/ ob dieselbe ohne der Hungarischen vnd Siebenbürgischen Stände Vorwissen vnd Willen mit J. J. R. R. Maj. Maj. zu Schweden vnd Franckreich Verbändniß auffgerichtet. Ob dieselbe neben andern geringen Præensionen vff solch Fundament im abgewicknen Jahr wider den Kaiser die Waffen ergriffene Ob die Waffen componiret? Worzu dann E. Exc. etliche Peruasoria aus der Türckischen Porten/ vnd daß die bißhero Ihrer F. Gn. assistirende Stände nunmehr von derselben absetzen theten/ anziehen wollen / das muß ich alles/ als einen einseitigen Bericht / an seinen Orth gestellet seyn lassen. Mir ist aber Ihr: Fürst: Gn: Heroische vnd beständige Intention dermassen bekant / Krafft derselben ich auch genug versichert bin/ daß Sie die angefangene Verbändniß/ welche selbige aus ihren erheblichen Motiven mit denen Christlichen Potentaten eingezogen/ so leichtlich mit abandoniren, vnd ohne derselben vorwissen einigen schließlichen Tractat getroffen haben werden; Zu dem vnd weils Sie die Waffen in der löblichen Intention fürnehmlich ergriffen/ vmb die Libertät der Hungarischen Stände in ihrem wolhergebrachtem Fall zu conserviren, so werden auch dieselben ins gesamt vielmehr Ursach haben/ Ihre dafür immerwährendes Lob zuzuschreiben / als etwa dero Actiones in einigerley Weise zu turbiren; Hetten auch gleich S. Fürst: G. wiewol man dieser wegen viel andere Nachrichtung hat/ sich mit denen Hungarischen Ständen verglichet/ wird jedennoch dieser Seits der Krieg

im

9.
im wenigsten auff die Seite gesehet / besondern in dem Vertrauen
auff Gott vnd die gerechte Sache gleichwol wie vorhin continui-
ret, vnnnd eher nicht / bis zu Erfüllung des offft berührten allgemei-
nen / vnnnd der ganzen Christenheit zu gut kommenden Friedens /
als auch zu Conservation der alten Teutschen wolher gebrachten
Christ- vnd Weltlichen Freyheit / hingelegt werden.

Schließlichlich / daß E. Exc. mir der Hungarischen Stände Zu-
sammensetzung / vnd daß ich mir keine Conjunction mit denselben
einbilden solte / wie nicht wenigens diese harte Bedrawung hinzu-
setzen / daß sie mit gesampten Kräfte / bis auff den letzten Bluts-
tropfen die Wasser gegen die mir anvertraute Armee zu führen
gemeynet / solches alles lasse ich in seinem Werth allerdings beru-
hen / mich wird aber dagegen niemant verdienen können / wann
ich die meiner Conduite vntergebene Waffen vor den Hungari-
schen Gränzen bestens versichern thue / damit denselben nicht / wie
schon beschehen / allerhand Vngelegenheit zugesüget werden mü-
ge: Zumaln nur vor etlichen Tagen der Hungarische Feld-Gen:
Ladislaus Barcozi vngewarnet an die Desterreichische Gränzen
mit 2000. Mann sich eingeschlichen / omb mit Berufung vff Ih-
re Käys. Maj. vnd Ew. Exc. habenden Ordre / wie seit an den D-
bristen Vetter abgegangenes Schreiben / davon Copia hierbey ge-
füget worden / denen vnserigen Schaden zu thun / vnd Vngelegen-
heit zuzufügen / mehrers besaget / massen dann bereits etliche der
vnserigen an Soldaten vnd Fouragiern von seinen außgeschickten
Partheyen gefangen genommen / theils weggeführt / theils armē
Jungen auch ihrem Tyrannischen vnnnd hievor gehabtẽ Ge-
brauch nach die Köpffe abgehawen / vnnnd in Säcken davon getra-
gen / zu geschweigen der grossen Assistance so viel Jahre nach einan-
der dem Käyser aus diesem seinem Königreich Hungarn / wider die
weyland Höchstseel: Kön. Maj. zu Schweden etc. meinen aller-
gnädigsten König vnnnd Herrn / Herrn Gustavum Adolphum
Magnum, vnnnd seither dero glorwürdigsten Hintritt / wider die
succedirende vnd jetzt regierende Königl. Maj. meine allergnä-
digste Königin / als derẽ Allirte nit nur an ihret Gränze / sondern

bis ins Reich / auch Böhmen / Mähren / Schlessen / Sachsen / ja gar bis an die See landen geleitet / vnd alle Feindseligkeit in vnterschiedlichen Feld-
treffen vnd andern vorgegangenen Occasionen gegen dieselbe außgeübet.
Wieweil aber nun gangsam vorgewissert / daß gleichwol viel Friedliebende
Landes-Prætorien an denen kundbaren / gegen die allirte Potentaten viel-
fältig von deren Segenheil verübten vnzüemlichen Dezeugungen / ein gros-
ses Mißfallen getragen / theils auch derselben ihr langwüriges Herrgens vnd
Gewissens Verrängniß / nicht haben außschütten können / vnd sich dahero
dieser Gelegenheit zu ihrer Apertur erschwlich annehmen / oder gänzlich des
Kriegs mit Ew. Exc. nicht theilhaftig machen / besondern bey dieser mei-
ner Annäherung Schutz vnd Schirm bey mir suchen werden.

Als beobachte ich billich dieselbe dergestalt / daß sie mit dem Ihrigen
vff ihren Gütern / in ihrer Nahrung vnd Gewerh sicherlich verbleiben kön-
nen / dargegen aber haben die Widerwertigen / vngeachtet Ew. Exc. getha-
nen Bedrawung / die mich so wenig abschrecken kan / als ich es zu erdulden
gedencke / sich nicht zu verwundern / wann nach üblichen Kriegsgebrauch
gegen dieselbe verfahren wird.

Habe dieses Ew. Exc. zur dienstl. Antwort hinwieder anfügen wollen /
nochmals von Herzen wünschende / daß dermaleinst die rechten Mittel er-
griffen / vnd die seufftende Christenheit in ihrem Verlangen nach dem eblen
Friede nach so lang außgestandener höchster Angst ersüwet werden möge:
Verbleibe zc.

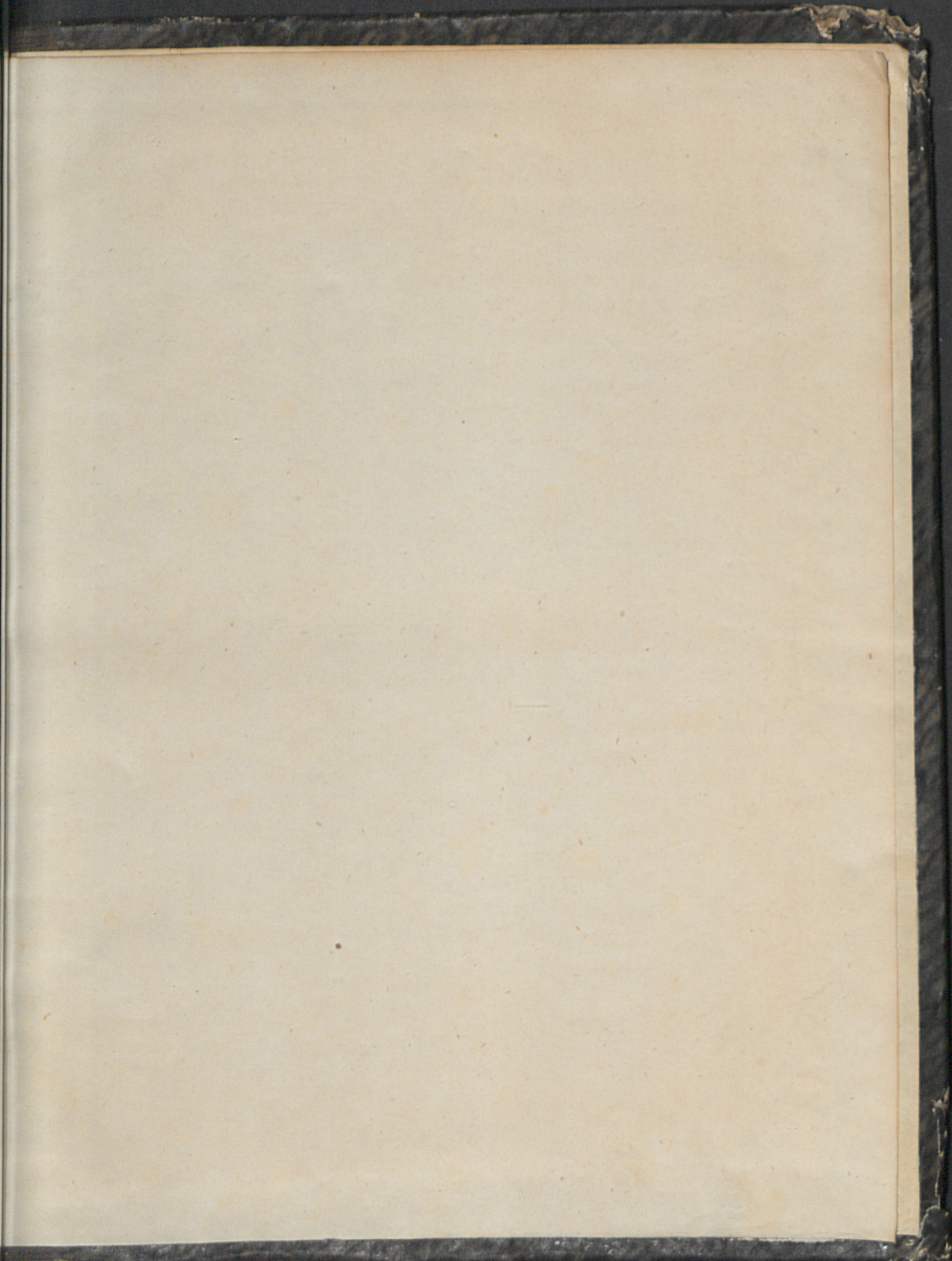
Linnardt Torstenson.

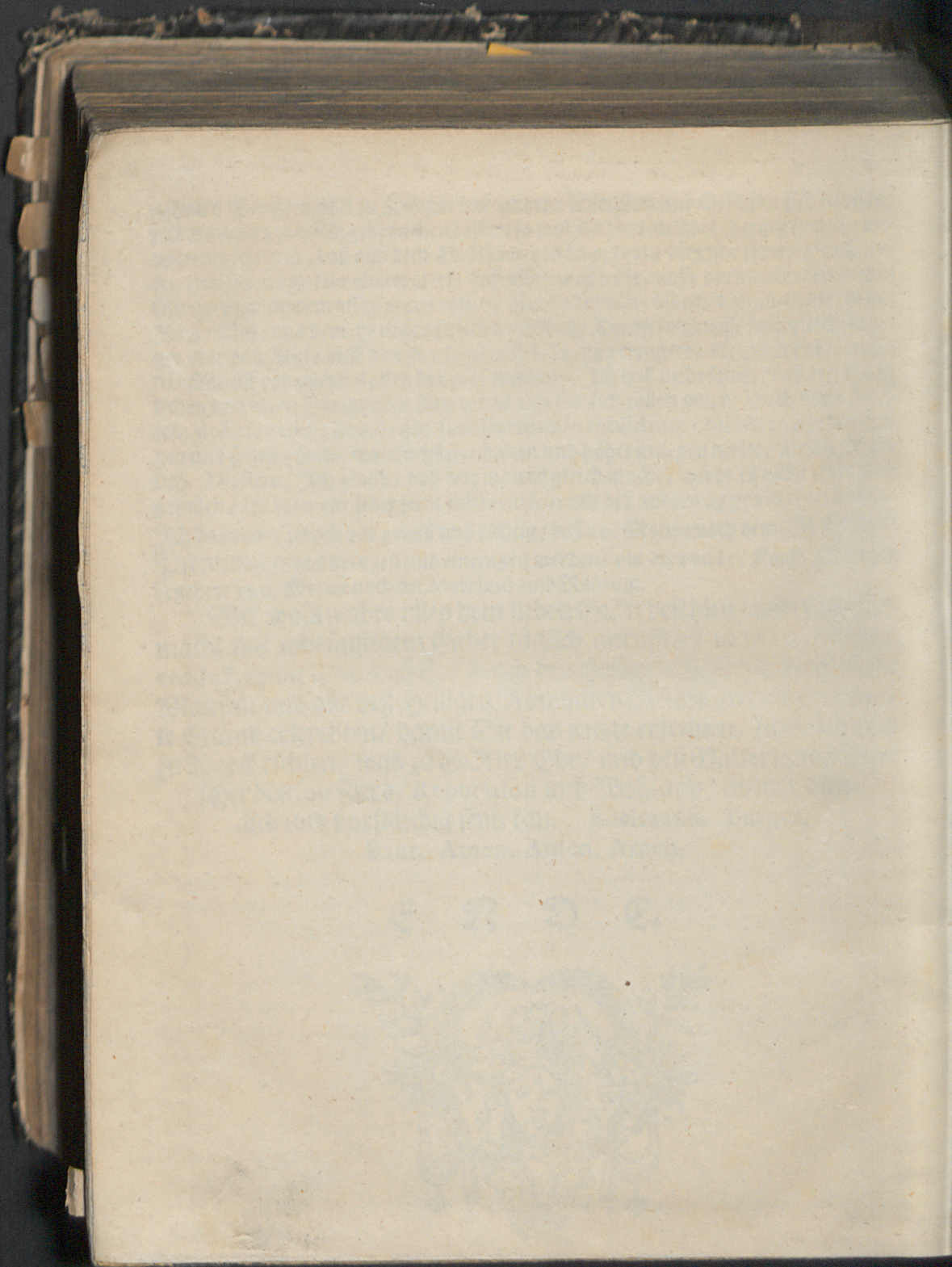
An den Vngarischen Palatinum Herrn

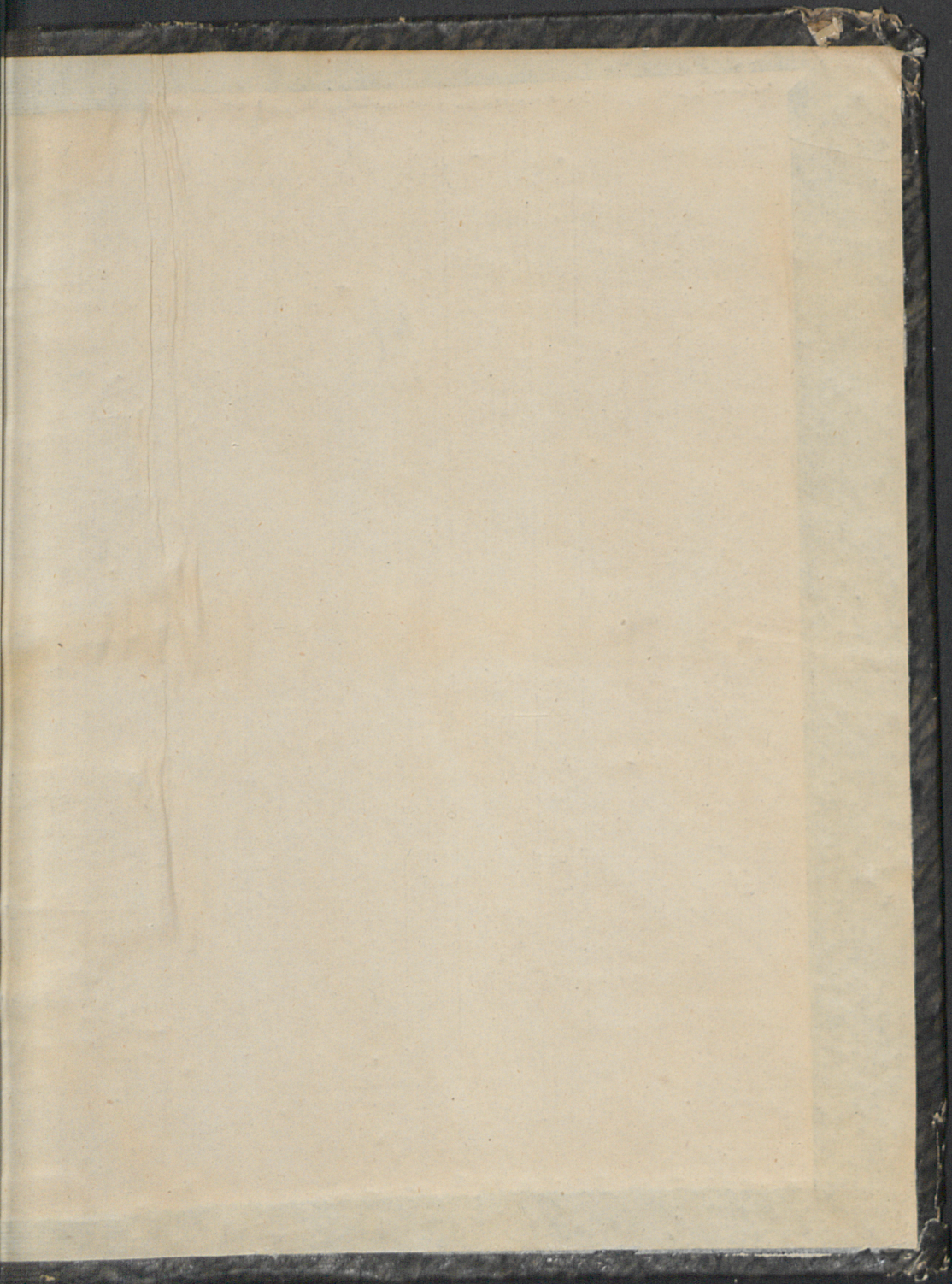
Graf Elsterhasi, de dato Mittelbach den 5. Aprilis Anno 1645.

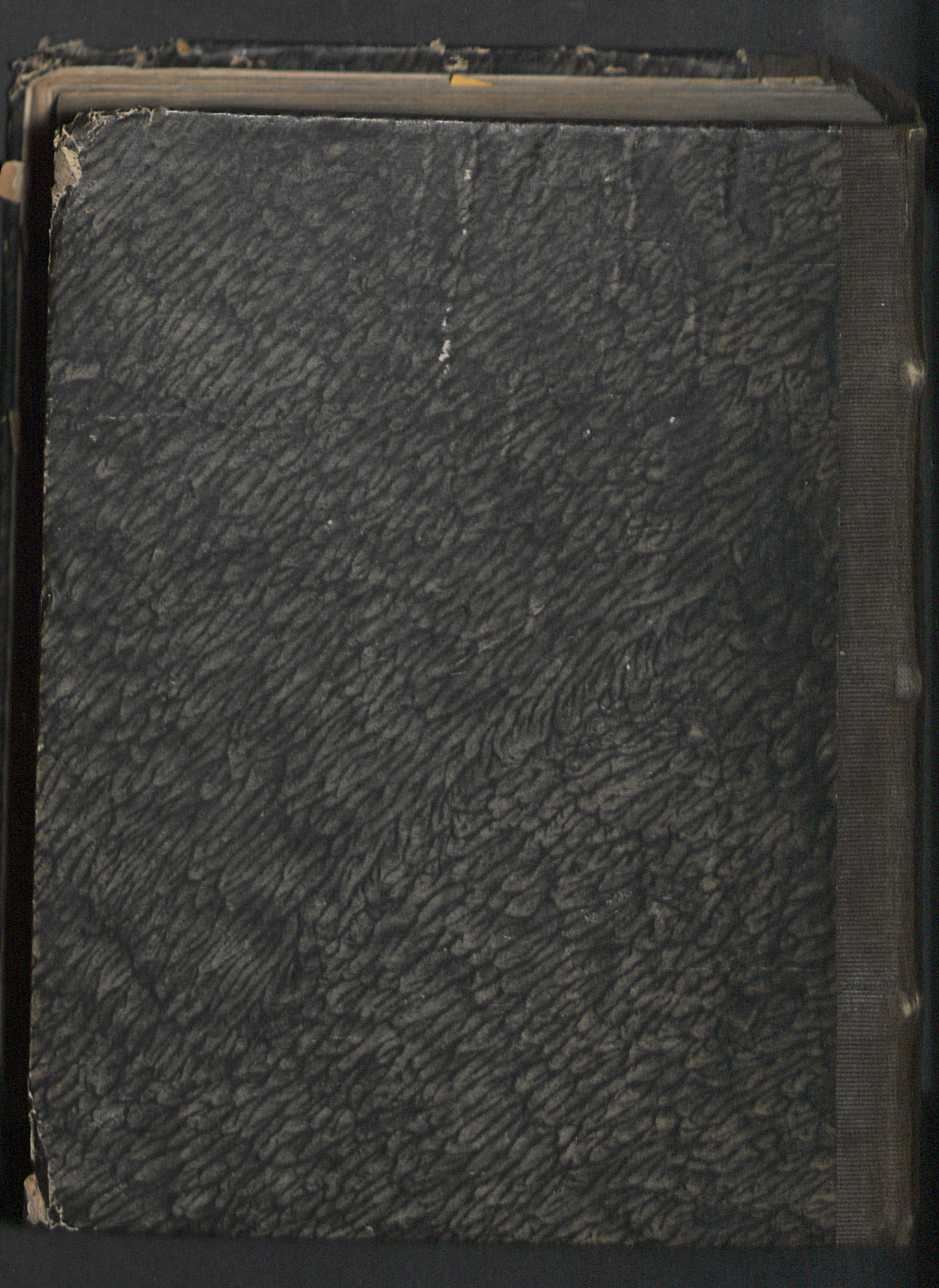
Copia des Vngarischen Feld-Generals Barcoeci an den Obri-
Vetter abgangenen Schreibens.

Wirgeborner Freyherr zc. Ich bin heut aus Befehlich Ihrer Käys.
Maj. meines allergnädigsten Herrn Herrn / hieher nacher Boy-
ring Vngereyen vnd St. Johannes mit 2000. Mann die Pässe
zu besetzen / antommen. Dahero ich solches dem Herrn zu wissen thue / vnd
benebensst bitte / der Herr wolle mit mir gute Correspondenz halten / vnd
mich mit christen berichten / wo des Feindes Volck sich auff dißmal auffhal-
ten thue / vnd wo dieselbe / so auff Partheye außstreiffen / anzutreffen / dann
ich so wol von Ihrer Maj. als von vnserm gnädigsten Fürsten vnd Herrn
Palatino Ordinanß habe / über die Morach vff des Feindes Partheyen zu
gehen: Als erwarre ich von dem Herrn mit christen eines gewissen Berichtes /
wie auch ich der tröstlichen Hoffnung bin / daß mein Herr gute Correspon-
denz mit mir haben werde. Hiebvor verbleibe ich zc.







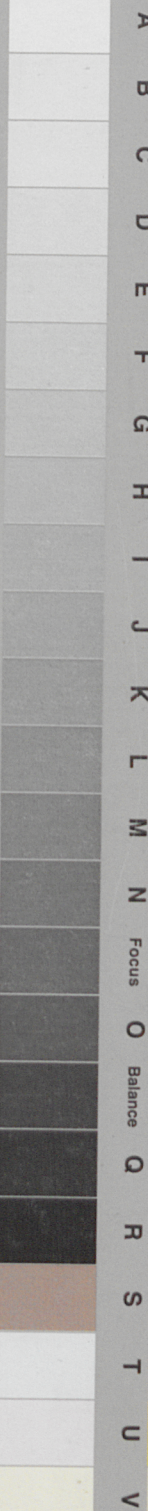




Copyright 4/1999 XryMaster GmbH www.xrymaster.com

VerFarbSelector Standard - Euroskala Offset

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20



ich Böhmen / Mähren / Schlessen / Sachsen / ja gar bis an
 zelester / vnd alle Feindseligkeit in vnterschiedlichen Feld-
 ern vorgegangenen Occasionen gegen dieselbe außgeübet.
 n langsam vorgewissere / das gleichwol viel Friedliebende
 en an denen kundbaren / gegen die allirte n Potentaten viel-
 Begeneheil verübten vnzweimlichen Bezeigungen / ein gros-
 erragen / theils auch derselben ihr langwüriges Herzens vnd
 rängnuß / nicht haben außschütten können / vnd sich dahero
 eir zu ihrer Apertur erzweulich annehmen / oder gänzlich des
). Erc. nicht theilhaftig machen / besondern bey dieser meig-
 ig Schuß vnd Schirm bey mir suchen werden.

bachte ich billich dieselbe dergestalt / das sie mit dem Ihrigen
 n / in ihrer Nahrung vnd vnterschiedlich verbleiben kö-
 aber haben die Widerwertigkeithen / die sich bey dem Erc. gerha-
 ng / die mich so wenig ab / die sich bey dem Erc. gerhalten
 ichte zu verwundern / die sich bey dem Erc. gerhalten
 erfahren wird. die sich bey dem Erc. gerhalten
 es Ew. Erc. zur die sich bey dem Erc. gerhalten
 Herzen wünschen / die sich bey dem Erc. gerhalten
 seufftende Christen / die sich bey dem Erc. gerhalten
 lang außgestan / die sich bey dem Erc. gerhalten

Bngarische / die sich bey dem Erc. gerhalten
 lterhafi / die sich bey dem Erc. gerhalten
 Bngar / die sich bey dem Erc. gerhalten
 V / die sich bey dem Erc. gerhalten
 borner Frey / die sich bey dem Erc. gerhalten
 meines allergnädig / die sich bey dem Erc. gerhalten
 Bngereyen vnd St. Joh / die sich bey dem Erc. gerhalten
 kommen. Daher ich / die sich bey dem Erc. gerhalten
 e / der Herr wolle mit mir gute Corresp / die sich bey dem Erc. gerhalten
 en berichten / wo des Feindes Volck sich auff / die sich bey dem Erc. gerhalten
 wo dieselbe / so auff Partheie außstreiffen / anzutreffen / dann
 1 Ihrer Maj: als von vnserm gnädigsten Fürsten vnd Herrn
 dinang habe / über die Morach vff des Feindes Partheien zu
 ware ich von dem Herrn mit ehisten eines gewissen Beriches /
 er tröstlichen Hoffnung bin / das mein Herr gute Corresp
 haben werde. Diebey vor verbleibe ich ic.

